

24. Mai 2000

### **„Sanfte Mobilität – Umweltbewusstes Fahren in NÖ“ Sobotka: „Wichtiger Beitrag zur Bewußtseinsbildung“**

„Ziel ist es, über die Ausbildung in den Fahrschulen – die Fahrlehrer sollen als Multiplikator wirken – den Führerscheinanwärtern gesteigertes Umweltbewusstsein und mehr Verantwortung beim Umgang mit einem Lastkraftfahrzeug zu vermitteln“, meint Umwelt-Landesrat Wolfgang Sobotka zu einer Veranstaltungsserie, die seit gestern unter dem Titel „Sanfte Mobilität – Umweltbewusstes Fahren in NÖ“ in St.Valentin, Bezirk Amstetten, läuft. Das Land Niederösterreich hat dazu in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe der Kraftfahrerschulen Niederösterreichs bereits zum dritten Mal alle Fahrschulen und Fahrlehrer aus Niederösterreich eingeladen.

„Weiters soll damit abermals ein aktiver Schritt zur Umsetzung des Ozonmaßnahmenplanes durch emissionsmindernde Einzelmaßnahmen bzw. durch Begleitmaßnahmen wie Information und Bewusstseinsbildung getätigt werden“, so Sobotka weiter. Heuer steht die Veranstaltung unter dem Motto „Ökonomisches Fahren mit Lastkraftwagen“. Seitens der Firma Steyr werden neben entsprechend geschulten Instruktoren auch eine Fahrzeugflotte von drei Lkw – ein Sattelzug, ein Kraftwagenzug und ein 4-Achs Kipper – zu Verbrauchsfahrt zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge sind mit Verbrauchsmessgeräten ausgestattet und stehen – bis zum höchst zulässigen Gesamtgewicht beladen – zur Verbrauchsermittlung durch jeden Teilnehmer zur Verfügung.

Damit soll den Fahrlehrern bewusst gemacht werden, welche Einsparungsmöglichkeiten durch wirtschaftliches Fahren möglich sind. Bei „richtiger“ Handhabung können ca. 10 Prozent Treibstoffeinsparung bei gleichzeitigem Zeitgewinn erzielt werden, meint Sobotka.

Veranstaltungsort ist das Motor-Hotel Rosenberger bei der Autobahnraststätte St.Valentin. Die zwei ersten Termine wurden gestern und heute absolviert, zwei weitere stehen morgen und übermorgen, jeweils von 8 bis 16 Uhr, auf dem Programm.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)